

ICH  
WAR  
IN  
LISSABON  
UND  
DACHTE  
AN  
DICH

LUIZ  
RUFFATO

ASSOZIATION **A**

**LUIZ RUFFATO**

**ICH WAR IN LISSABON  
UND DACHTE AN DICH**



**LUIZ RUFFATO** wurde 1961 in Cataguases im brasilianischen Bundesstaat Minas Gerais geboren und wuchs in einer armen Migrantenfamilie auf. Er arbeitete u.a. als Verkäufer und Mechaniker und studierte Journalismus. Im Jahr 1998 veröffentlichte er einen ersten Band mit Kurzgeschichten. Drei Jahre später folgte der Roman »Es waren viele Pferde« (*Eles eram muitos cavalos*), der die brasilianische Literatur revolutionierte, von der Kritik enthusiastisch aufgenommen und u.a. mit dem Prêmio Machado de Assis der brasilianischen Nationalbibliothek ausgezeichnet wurde.

Zwischen 2005 und 2011 schrieb Luiz Ruffato den fünfbandigen Zyklus »Vorläufige Hölle« (*Inferno provisório*), der auf Deutsch bei Assoziation A erscheint (»Mama, es geht mir gut«, 2013; »Feindliche Welt«, 2014).

Luiz Ruffato lebt in São Paulo.

**LUIZ RUFFATO**

**ICH WAR IN LISSABON UND  
DACHTE AN DICH**

*Aus dem  
Portugiesischen  
von Michael Kessler*

**ASSOZIATION A**

Titel der Originalausgabe:

*Estive em Lisboa e lembrei de você* (Companhia das Letras, São Paulo 2009)



MINISTÉRIO DA CULTURA  
Fundação BIBLIOTECA NACIONAL

Obra publicada com o apoio do Ministério da Cultura do Brasil/Fundação Biblioteca Nacional

Veröffentlicht mit Unterstützung des brasilianischen Kulturministeriums

© Luiz Ruffato 2009

© der deutschsprachigen Ausgabe, Berlin/Hamburg 2015

Assoziation A, Gneisenaustraße 2a, 10961 Berlin

[www.assoziation-a.de](http://www.assoziation-a.de), [hamburg@assoziation-a.de](mailto:hamburg@assoziation-a.de), [berlin@assoziation-a.de](mailto:berlin@assoziation-a.de)

Gestaltung: Andreas Homann

Foto Einband: iStockPhoto/joepix

ISBN Print: 978-3-86241-444-4

ISBN EPub: 978-3-86241-614-1

## **Inhalt**

Vorbemerkung

Wie ich aufhörte zu rauchen

Wie ich wieder anfang zu rauchen

*Für meine Freunde*

*Maria de Santa-Cruz und Fátima Álvares*

*Antônio Jorge und Alberto João Marques*

*Und für Helena und Filipe, immer*